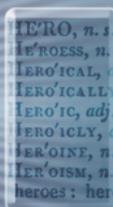


# Bewunderer, Verehrer, Zuschauer: Die Helden und ihr Publikum

Fr., 25. Juli 2014 – Sa., 26. Juli 2014

Liefmann-Haus,

Goethestr. 33 – 35, 79100 Freiburg



HERO, *n. s.*  
 HE'ROESS, *n. s.*  
 HERO'ICAL, *ad*  
 HERO'ICALLY,  
 HERO'IC, *adj.*  
 HERO'ICLY, *ad*  
 HER'OINE, *n. s.*  
 HER'OISM, *n. s.*  
 heroes: heroi  
 a hero.

Boli  
 om John of Gau  
 ing but the four

In which wer  
 Heroes and hero  
 Verse makes

But you can life  
 I sing of he

In mighty nu  
 Methinks her

Like some fanta  
 These sure, si

These sure her  
 Not that whi  
 To preside

## **Bewunderer, Verehrer, Zuschauer: Die Helden und ihr Publikum**

---

Kein Held und keine Heldin existiert ohne ein Publikum; der Held ist immer Held für jemanden und benötigt ein breites Publikum – sowohl zur (vielleicht auch widerwilligen) Akzeptanz als auch zur Verehrung. Die Figur des Helden oder der Heldin schreibt sich also im Falle der Selbstheroisierung in einen politischen oder kulturellen Erwartungshorizont ein oder sie wird in einen solchen Erwartungshorizont eingeschrieben (soziale Figuration). Fehlt dieser Erwartungshorizont, dann gehen alle Versuche der heroischen Selbstinszenierung, aber auch alle Bemühungen, historische oder fiktive Figuren zu heroisieren, ins Leere.

Die bisherige Forschung zu Heldinnen, Helden und Heldentum hat den Fokus fast ausschließlich auf die Figuren selbst sowie, in geringerem Maße, auf die Techniken und Strategien der heroisierenden Darstellung gelegt. Die Tagung „Bewunderer, Verehrer, Zuschauer: Die Helden und ihr Publikum“ wird hier im Sinne der Erkenntnisinteressen des SFB 948 eine überfällige Akzentverschiebung vornehmen und sich dem Phänomen des Heroischen durch Konzentration auf das Publikum nähern und dessen Verhältnis zur heroischen Figur in den Blick nehmen. In welchen Fällen ist es angemessen, von einer Verehrergemeinde zu sprechen? Wann und warum ist es angebracht, mit anderen Begriffen wie ‚Bewunderer‘, ‚Zuschauer‘ oder ‚Öffentlichkeit‘ zu operieren? Und wie ist das Verhältnis unterschiedlicher Gruppen, die sich dieselbe heroische Figur zum Vorbild genommen haben, untereinander oder das des Publikums der Heroisierung zur Gesellschaft im Allgemeinen zu beschreiben?

## Freitag, 25. Juli 2014 | Liefmann-Haus

14:00 Uhr – 14:10 Uhr

### Begrüßung

Ronald G. Asch, Michael Butter

14:10 Uhr – 15:10 Uhr

### Ritterhelden – ein Blick auf Heldenmacher und Publika

Gero Schreier (Freiburg)

15:10 Uhr – 16:10 Uhr

### Marginale Heldenmacher. Hubert Languet, Giordano Bruno und Antonio Pérez als Konstrukteure, Transporteure und Profiteure hochadliger Heldenfiguren

Andreas Schlüter (Freiburg)

16:10 Uhr – 16:40 Uhr

Pause

16:40 Uhr – 17:40 Uhr

### Der Glanz des Helden und seine Wirkung auf das Publikum – Überlegungen zu einer Phänomenologie des heroischen Auftritts

Jakob Willis (Freiburg)

17:40 Uhr – 18:40 Uhr

### Soziologische Erklärungen heroischer Figuren

Tobias Schlechtriemen (Freiburg)

18:40 Uhr – 20:00 Uhr

Abendessen

ab 20:00 Uhr

### Diskussion

Moderation: Ronald G. Asch, Michael Butter

## Samstag, 26. Juli 2014 | Liefmann-Haus

9:00 Uhr – 10:00 Uhr

### Military Heroes and their Public(s) in the Age of Imperial Revolutions

Holger Hoock (Pittsburgh)

10:00 Uhr – 11:00 Uhr

### White Elite Women, the Gendered Memory of Heroism, and American Nationalism, 1890 – 1939

Simon Wendt (Frankfurt / Freiburg)

11:00 Uhr – 11:30 Uhr

Pause

11:30 Uhr – 12:30 Uhr

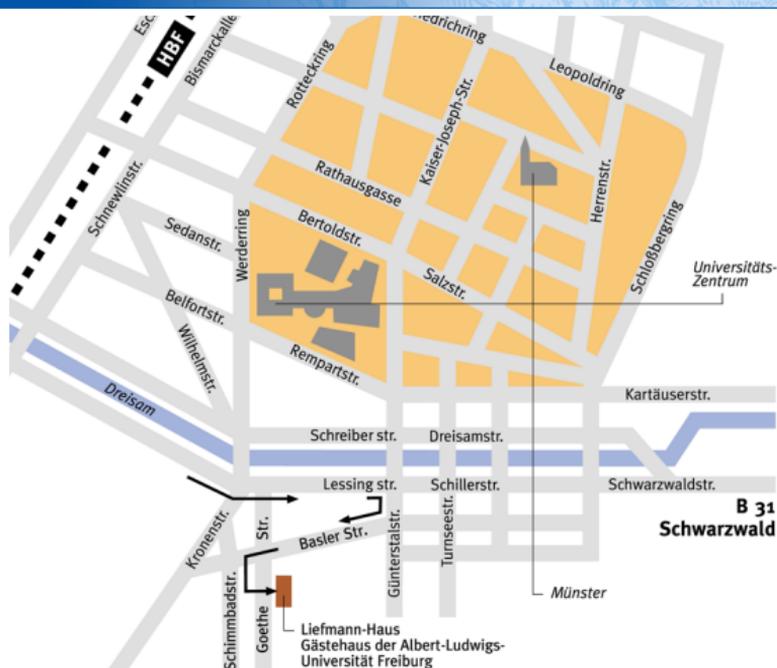
### Viele Helden für viele Leser: Publikumsorientierte Befunde zum viktorianischen Zeitschriftenmarkt

Barbara Korte (Freiburg)

12:30 Uhr – 13:30 Uhr

### Heldenverehrung im Stefan-George-Kreis. Zur Rolle von ‚Heldenmacher‘ und Verehrergemeinde am Beispiel des Kultes um Maximin

Achim Aurnhammer, Ann-Christin Bolay (Freiburg)



## Kontakt

Andreas Friedrich  
SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Hebelstraße 25, 79104 Freiburg  
Tel.: 0761/203-67602  
[andreas.friedrich@sfb948.uni-freiburg.de](mailto:andreas.friedrich@sfb948.uni-freiburg.de)  
[www.sfb948.uni-freiburg.de](http://www.sfb948.uni-freiburg.de)

Um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder  
Telefonanruf wird gebeten:

[info@sfb948.uni-freiburg.de](mailto:info@sfb948.uni-freiburg.de)  
Tel.: 0761/203-67602

Der Sonderforschungsbereich 948  
„Helden – Heroisierungen – Heroismen.  
Transformationen und Konjunkturen von der Antike bis zur  
Moderne“ (1. Förderphase von Juli 2012 bis Juni 2016)  
wird gefördert von der

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

